

Spring of Help e.V. – Jahresbericht für 2014

1. Jahresrückblick

Im Kalenderjahr 2014 nahm unser Verein 869,06 Euro Spenden und 108,00 Euro Mitgliedsbeiträge sowie 0,19 Euro an Zinseinkünften ein. Mit 491,75 Euro wurden verschiedene Bildungsprojekte in Deutschland, Südafrika, Burundi und Sambia umgesetzt oder unterstützt. Für Verwaltung wurden 51,00 Euro ausgegeben. Ein Highlight war die Eröffnung der KLuB Straßenschule der Treberhilfe Dresden e.V. im August, in der seither junge Erwachsene, deren Lebensmittelpunkt die Straße ist, lernen und ihren Real- oder Hauptschulabschluss nachholen. Derzeit befinden sich drei SchülerInnen in der Abschlussphase und vier weitere bereiten sich auf die Prüfungen nächstes Jahr vor. Die fortlaufende Ausstellung im Jugendgästehaus in Liebenthal brachte weitere Spenden für die Vereinsarbeit ein (im Gesamtbetrag bereits aufgenommen).

2. Projektübersicht:

- Schulbücher und Unterrichtsmaterialien KLuB Straßenschule Treberhilfe Dresden e.V. zur Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfungen zum Haupt- und Realschulabschluss, Deutschland (Eröffnungsfeier August 2014)
- Berufsvorbereitungskurse für Aidsweisen in Chipata, Sambia (Juli/August)
- Schulmaterialien für Kinder mit Albinismus in Kayanza, Burundi (Juli)
- Fotoausstellung im Jugendgästehaus Liebenthal mit Spendenschnecke (ganzjährig)

3. ausführliche Projektberichte:

Deutschland: die KLuB Straßenschule

Ressourcenorientierung und Empowerment von individuellen Stärken einhergehend mit einer ganzheitlichen Unterstützung aus Sozialarbeit und Didaktik sind Grundstein der KLuB Kompetenzentwicklung. Der KLuB und seine straßenpädagogischen Module bieten jungen Menschen mit dem Lebensmittelpunkt Straße, die an der Schule gescheitert sind, eine reale Chance, den Schulabschluss nachzuholen. In Dresden stellen wir darüber hinaus auch



weitere Bedarfe der Kompetenzentwicklung fest, sodass die Straßenschule durch die Kompetenzbildungsstätte mit einzelnen Kompetenzmodulen ergänzt wird.

Der individuelle Zugang zu den Lerninhalten ermöglicht es den jungen Erwachsenen, den eigenen Lernprozess aktiv und partizipativ zu gestalten. Negative Erfahrungen und Ohnmachtsgefühle werden durch neue Lernerlebnisse ersetzt. Selbstbilder werden neu entwickelt. Grenzen werden überwunden. Neue Wege werden gegangen. Ihre besonderen Interessen und die Themen ihrer Lebenswelt werden in den Modulen aufgegriffen und wertgeschätzt. Dies findet in anderen Bildungsinstitutionen so nicht statt. Anders als in der Schule ist der Lernort eine ihnen vertraute Umgebung, der offene Treff. Er ist niederschwellig und niedrigschwellig erreichbar. Neben Lehrenden sind auch Sozialpädagogen jederzeit ansprechbar. Lernen kann auf allen Ebenen und ohne Ausgrenzung der aktuellen Lebenslage und Herausforderung vonstattengehen. Schritt für Schritt können sich die jungen Menschen ihren Weg suchen. Sie lernen zu erkennen, dass SIE es schaffen, aus eigener Kraft und Stärke heraus. Sie gestalten ihren Lernprozess selbst, in der Schule, im Alltag, im sozialen Umfeld. Dabei machen sie die Erfahrung von Kompetenzerleben. Es werden weder ihre Interessen noch ihre besonderen Lebensumstände ignoriert oder als Grenzen auf dem Weg zur Teilhabe innerhalb der Gesellschaft abgewertet. Damit dies gelingen kann, baut der KLuB auf Vernetzung. Die Vielfalt der Angebote, durch individuelle Bedarfe der jungen Menschen bestimmt, lässt sich nur mit Hilfe eines großen und bunten Netzwerkes von Kompetenzpartnern in ganz Dresden bewerkstelligen. Der KLuB ermöglicht es den jungen Menschen, ihren Weg in eine teilhabende Zukunft zu gehen. Unser Verein fördert dies mit Lernmaterialien und ideeller Unterstützung durch seine Mitglieder. Im Jahr 2015 wird der KLuB Hauptförderprojekt des Vereins sein.

weitere Aktivitäten in Deutschland

– Fotoausstellung in Liebethal

Seit dem 1. Juni 2013 stellt das Jugendgästehaus in Liebethal unsere Fotoausstellung mit Berichten, Kunst und Gedichten der jungen Menschen mit dem Lebensmittelpunkt Straße und zur Vereinsarbeit aus und sammelt Spenden in einer Spendenschnecke, die dafür von der Tischlerei Haasemann in Graupa bereit gestellt wurde. Insgesamt nahmen wir so in diesem Jahr circa 160 Euro ein.

Burundi

Auch dieses Jahr unterstützten wir Burundikids und deren Projekt in Kayanza. Dort werden Kinder mit Albinismus unter Polizeischutz zur Schule gebracht, um sie vor sie bedrohenden Gesellschaftsmitgliedern zu schützen. Aufgrund ihrer weißen Hautfarbe und heller Haare werden sie verfolgt, ausgegrenzt und oftmals getötet. Schulbildung wird dabei zur echten Herausforderung. Unser Verein unterstützt dieses Projekt. Berichte hierzu erhalten wir direkt von Philipp Ziser, der noch bis Ende des Jahres vor Ort in Burundi arbeitet.



Burundikids Kinderheim Kayanza – Ein geschütztes Umfeld und Schulbildung für Albinos, Fotos Phillip Ziser

Sambia

Zum zweiten Mal organisierte unser Vereinsmitglied Kathrin Römer mit Marco Sadella in Sambia Kurse zur Berufsvorbereitung junger Aidsweisen. Die Jungen lernten in den Workshops Alltagsgegenstände wie Töpfe und Körbe zu produzieren, um diese dann zu verkaufen und so selbstständig zu ihrem Lebensunterhalt beizutragen. Das Geld für die Materialien konnte Spring of Help e.V. beisteuern.



Berufsausbildung für Aidsweisen in Sambia: Magazine Mission Academy Chipata, Fotos Kathrin Römer

4. Verwendung der Spenden- / Mitgliedsgelder

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 491,75 Euro der Spenden verwendet. Diese gingen zu hundert Prozent an Projekte, die ausschließlich die Bildung oder Ausbildung benachteiligter Kinder und Jugendliche auf den Straßen oder in präventiven Projekten unterstützten.

5. Mitgliederversammlung und Wiederwahl des Vorstandes

Bei der Mitgliederversammlung am 15. Juni 2014 wurde der Vorstand einstimmig entlastet und wiedergewählt und setzt somit seine Arbeit in den nächsten drei Jahren fort. Neben dem Bericht zu gelaufenen und geplanten Projekten ging es auch darum, Mitglieder zu gewinnen und die Spendenakquise auszubauen.

6. Finanzübersicht

	Summe	2011	2012	2013	2014
Einnahmen	3.487,72	348,00	549,00	2.590,72	977,25
- Spenden	3.039,72	278,00	375,00	2.386,72	869,06
- Mitgliedsbeiträge	448,00	70,00	174,00	204,00	108,00
- Zinseinkünfte	0,19	0,00	0,00	0,00	0,19
Ausgaben:	-1.823,01	0,00	-601,63	-1.221,38	-542,75
- Bildung	-1.597,61	0,00	-576,23	-1.021,38	-491,75
- Verwaltung	-225,40	0,00	-25,40	-200,00	-50,40
o allgemein	-221,30	0,00	-21,30	-200,00	-50,40
o Bank	-4,10	0,00	-4,10	0,00	-0,60



7. Geplante Projekte im Jahr 2015

- finanzielle/ideelle Unterstützung der KLuB Straßenschule der Treberhilfe Dresden e.V. mit Schulbüchern und Unterrichtsmaterialien
- Unterstützung der Straßenschule Kids Haven in Südafrika mit Schulbüchern (PACE Programm)
- Förderung von Kindern von Asylanten in Pirna und Dresden

Liebenthal, den 22. Januar 2014,

für den Vorstand, Maren Behnert und André Behnert

www.spring-of-help.de

Vereinssitz: Max-Hünig-Straße 29, 01109 Dresden, Vereinsregister 5485

Postadresse: Bei der Liebenthaler Kirche 24, 01796 Pirna Kontakt: maren.behnert@gmail.com

Spendenkonto: Spring of help e.V. Dresdener Volksbank Raiffeisenbank eG,

IBAN: DE56850900003179091002, BIC: GENODEF1DRS